



## **Auffällig unauffällig? Politische Einstellungsmuster im Ruhrgebiet**

Gemeinsamer Hybrid-Workshop von Institut der deutschen Wirtschaft  
und Ruhr-Universität Bochum

**Termin:** 22. November 2021, 14:00-17:00 Uhr

**Ort:** Institut der deutschen Wirtschaft, Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln

Nach Jahrzehnten des begleiteten Strukturwandels hat das Ruhrgebiet zwar seinen eigenen Tod vermeintlich bereits durchlebt, es bleibt aber fraglich, inwiefern die großen Brüche abschließend verarbeitet werden konnten. Schließlich zeigen sich im Revier noch immer die wichtigsten gesellschaftspolitischen Spannungsfelder wie unter einem Kaleidoskop: Die Deindustrialisierung macht den Umstieg auf eine emissionsfreie Wirtschaft zu einem besonders emotionalen Thema; die Strukturbrüche haben ein hohes Maß an (regionaler) Ungleichheiten hervorgebracht; und auch die langen Erfahrungen mit der Migration konnten Spannungen zwischen segregierten Bevölkerungsschichten nicht ausräumen. Hinzu kommt der Pandemie-schock, der den Menschen in Deutschlands am dichtesten besiedelten Agglomerationsraum in den Knochen steckt.

In den vergangenen zwei Jahren hat ein interdisziplinäres Team von ÖkonomInnen aus dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW) und SoziologInnen von der Ruhr-Universität Bochum qualitativ und quantitativ tief ins Ruhrgebiet hineingeleuchtet. Die einzelnen Puzzleteile verdichten sich zu einem Gesamtbild, indem die RuhrgebietsbewohnerInnen zwar an den Altlasten ihrer Heimat schwer zu tragen haben, wohingegen sich eine Vielzahl an politischen Einstellungsmuster als „auffällig unauffällig“ erweisen. Als mögliche Erklärung springt die besondere Zusammensetzung der Medienlandschaft ins Auge, die noch immer durch einige wichtige regional verankerte Akteure geprägt wird. Auch mit Blick auf die Demokratiezufriedenheit bestätigt sich diese Interpretation, wobei weiterhin die Herausforderung besteht, Menschen zu erreichen, die sich nicht (mehr) in etablierten Diskursräumen bewegen. Zu diesem Zweck, wurden die Projektergebnisse auf einer interaktiven Plattform einer möglichst breiten Öffentlichkeit spielerisch zugänglich gemacht ([So tickt das Ruhrgebiet - Checkpott](#)).

Sowohl die vorläufigen Projektergebnisse als auch die Auswertungen des Antwortverhaltens auf der Plattform möchten wir mit Ihnen und unserem illustren Panel aus Theorie und Praxis diskutieren. Bei Interesse lassen wir Ihnen dazu gerne den Zoom-Link zur Veranstaltung zukommen.



## Ablauf

14:00 Begrüßung Prof. Dr. Michael Hüther

14:05-14:45 Impulsvortrag und Diskussion: *What about the economy, Ruhrgebiet? Politische Einstellungsmuster im Kontext von Wahrnehmung und Wirklichkeit* (Dr. Judith Niehues und Matthias Diermeier)

14:45-15:30 Impulsvortrag und Diskussion: *Fragmentierung oder Kohäsion? Soziale Milieus im Ruhrgebiet und ihr Blick auf Politik und Gesellschaft* (Dr. Fabian Beckmann)

15:30-15:45 Pause

15:45-17:00 Podiumsdiskussion

Moderation: Anja Reinhardt (Deutschlandfunk)

Diskutanten: Dr. Frank Dudda (Oberbürgermeister Stadt Herne)  
Prof. Dr. Julia Frohne (Business Metropole Ruhr)  
Prof. Dr. Rolf Heinze (RUB)  
Prof. Bodo Hombach (Brost-Stiftung)  
Prof. Dr. Michael Hüther (IW)  
Prof. Christa Reicher (angefragt, RWTH Aachen)

Die Veranstaltung ist Teil des von der Brost-Stiftung geförderten Projekt „Ein neuer Gesellschaftsvertrag in Zeiten sozialer Fragmentierungen Gestaltungsoptionen für das Ruhrgebiet“